

ANREISE:

Der Ausstellungspavillon befindet sich in der Jungiusstraße und ist dort gut sichtbar. Für die Anreise nutzen Sie am besten die öffentlichen Verkehrsmittel des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV): Mit der U-Bahn **U1** fahren Sie bis zur Haltestelle "**Stephansplatz**". Mit der **U2** müssen Sie bei der Haltestelle "**Messehallen**" aussteigen. Die S-Bahn verlassen Sie am "**Dammtor-Bahnhof**". Die meisten Busse halten an der Haltestelle "**Stephansplatz**".



ADRESSE & KONTAKT:

Dipl.-Chem. Heiko Fuchs

Sonderforschungsbereich 668 • Universität Hamburg
Jungiusstraße 9a • 20355 Hamburg

Telefon: (0 40) 4 28 38 - 69 59

E-Mail: hfuchs@physnet.uni-hamburg.de

www.nanotechnologie-ausstellung.de



Nano technologie Aufbruch in neue Welten



Begeisternde Wissenschaft im
Herzen der Stadt Hamburg

Die Ausstellung

Nanotechnologie wird immer wieder als die Technologie des 21. Jahrhunderts bezeichnet und zeichnet sich durch eine hohe Präsenz in den Medien aus. Aber dennoch besteht in der Öffentlichkeit ein sehr diffuses Bild über diese Zukunftstechnologie.

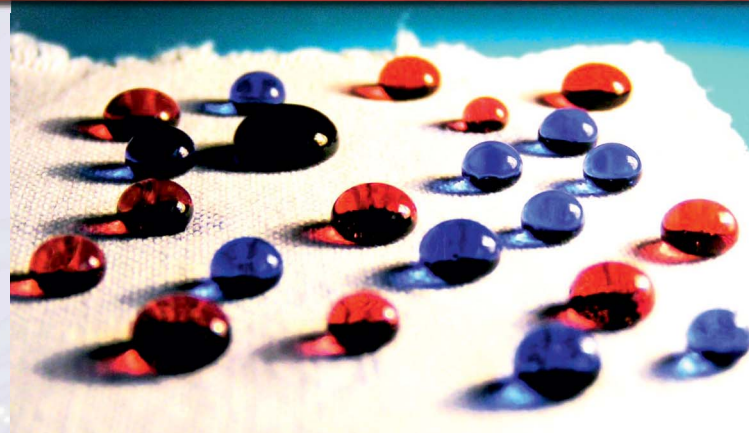
Nanowissenschaft und Nanotechnologie sind keine Zauberei, sondern die konsequente Fortentwicklung von Wissenschaft und Technik zu höherer Präzision und zu immer kleineren Details.

Und wozu ist das alles gut? Die Anwendungen der Nanotechnologie reichen schon heute in fast alle Lebensbereiche hinein, vom Rostschutz bis zur Badezimmerfliese, vom Autoreifen bis zum Computerchip oder vom Deo bis zur Therapiemethode gegen Krebs. Gerade diese Vielseitigkeit macht es dem Außenstehenden nicht leicht, den Begriff "Nanotechnologie" einzuordnen.

Genau dabei möchte die Ausstellung helfen. Anhand von anschaulichen Modellen und Exponaten aus Wissenschaft und Wirtschaft wird über die Möglichkeiten der Nanotechnologie informiert, aber auch auf Risiken hingewiesen, die die Nanotechnologie wie jede neue Technologie mit sich bringt.

Als sinnvolle Ergänzung zum Besuch der Ausstellung können Sie verschiedene Physik-Labore direkt auf dem Gelände in der Jungiusstraße besuchen und Wissenschaftlern bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen.

Nanotechnologie



Der Standort

Dank der Universität Hamburg und der Freien und Hansestadt Hamburg können Sie heute an dem Ort, an dem Giganten der Wissenschaft, wie Otto Stern und Wolfgang Pauli, gearbeitet haben, die Zukunftstechnologie des 21. Jahrhunderts erleben.

Führungen durch die Ausstellung und durch die Physik-Labore am Standort Jungiusstraße werden kostenlos angeboten. Die Ausstellung und die Labore sind für die Öffentlichkeit allerdings nicht ständig geöffnet und können nur im Rahmen einer rechtzeitig angemeldeten Führung besucht werden.

Auf unserer Internetseite können Sie sich ganz unkompliziert mit einem Webformular anmelden.

Eine Führung durch die Ausstellung dauert ungefähr 120 Minuten und beginnt mit einem kurzen Einführungsvortrag. Danach geht es durch die Ausstellung und es werden alle Exponate erklärt. Fragen sind dabei natürlich erwünscht, auch wenn sich damit die Dauer einer Ausstellungsführung deutlich verlängern kann.

Eine Führung durch die Physik-Labore am Standort Jungiusstrasse dauert ca. 60 Minuten. Meistens werden die Besuchergruppen in zwei kleinere Gruppen aufgeteilt, da die Labore nicht viel Platz bieten. Beide Gruppen besuchen zwei verschiedene Labore und im Anschluss wird getauscht, so dass alle Besucher schlussendlich das Gleiche gesehen haben.